

Zukunft der Schulen in NRW

Beitrag von „stranger“ vom 14. Mai 2010 19:53

Unabhängig vom Wahlergebnis (besser: trotz desselben) ist nur zu hoffen, dass die Hauptschule bestehen bleibt. Nicht, weil dies eine fabelhafte Einrichtung mit engagierten KollegInnen und probaten Konzepten wäre. Als Betroffener darf ich für unseren Laden sagen: im Gegenteil. Nein, es muss auch in Zukunft gewährleistet sein, dass diese Kinder, die ihre eigenen Eltern und offenbar auch die Grundschulen über weite Strecken massiv überfordern, den Bildungsweg der anderen nicht stören. Sicher ist hier eine andere Form der Betreuung wünschenswert, eine andere LAA-Ausbildung, Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben, die unsere SuS in dieser Form nun wirklich nicht gebrauchen können, neue Ideen, am Ende auch mehr Geld und weiß der Himmel was noch. Aber gibt es hier irgendjemanden, der das Anziehen der Radmuttern seines Kfz einem Zehntklässler überlassen mag, der nur mit Mühe die Zahlen auf dem Drehmomentschlüssel lesen kann? Und, bevor hier Kritik laut wird, dass er sie nicht lesen kann, ist kaum unsere Schuld. Wer hier den Idealismus der Einheitsschule fordert, der überlasse mir am besten einmal seinen eigenen Nachwuchs und ich werde diesen dann für einige Zeit neben meinen Jungs und Mädels parken. Ohne Gewähr.